

Volkswirtschaft in der Schule

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **76 (1950)**

Heft 1

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-488905>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Prognosen

Ob in den andern Branchen der Geschäftsgang gut oder schlecht ist, ein Wirtschaftszweig hat am Jahresende ganz bestimmt Hochkonjunktur: die edle Zunft der Hellseher und Wahrsager. Nicht jene verhältnismässig harmlosen Figuren, die aus den Sternen oder aus dem Kaffeesatz die Zukunft eines Einzelnen bestimmen zu können behaupten. Sie können in unserm aufgeklärten Zeitalter höchstens noch auf Leute mit geistiger Schmalspur Eindruck machen. Nein, gemeint sind jene modernen Medizinmänner, die das Geschick ganzer Völker, ja des Universums, für ein Jahr vorausbestimmen und die Menschheit mit ihren Prognosen in Atem halten.

Ich betätige mich seit zehn Tagen als Amateur-Astrologe und bin auf Grund eines intensiven Studiums der Gestirne in der Lage, folgende Ereignisse des Jahres 1970 zu prophezeien:

Der Vertreter Rußlands in der Uno wird das 1028. Veto einlegen.

Jeder Schweizerbürger wird durchschnittlich 99 Briefe erhalten. Davon werden 98 vom Steueramt stammen.

In einem südamerikanischen Staat werden in diesem Jahre soviele Staatsstrieche durchgeführt, daß jeder revolvertragende Bürger einmal als Präsident drankommt.

Die amerikanische Atomforschung ist soweit fortgeschritten, daß Atombomben handlichen Umfangs mit Auslösung einer Miniatur-Explosion in jedem Spielwarengeschäft käuflich sind, zwecks Vertiefung der pazifistischen Gesinnung der Jugend.

In Paris wird eine Halbweltbürger-Organisation gegründet.

1970 wird einwandfrei festgestellt werden, daß sämtliche Menschen russischer Abstammung sind, da der erste Mensch ein Russe namens Adamski war. Die in den westlichen Zonen lebenden Nachkommen sind lediglich degeneriert und entartet.



Walliser Keller
Neuengasse 17
BERN
Telefon 216 93

Emmentaler Hof
Neuengasse 19
BERN
Telefon 216 87

Alex Imboden

Zwei Lokale der guten Weine und des guten Essens!



W. Büchi

Im Tabaksektor

„... und jetzt no feuf Züg vo dere Sorte!“

Ferner wird der russischen Wissenschaft die Züchtung einer Kuh gelingen, die mit einem derart langen Hals versehen ist, daß sie in den Satellitenstaaten fressen und in Rußland gemolken werden kann.

Sollten einzelne der prophezeiten Ereignisse bereits früher eintreffen, so ist dafür ein unvorhergesehener Zwischenspur der Gestirne verantwortlich zu machen, nicht der unverantwortliche Prophet.

Volkswirtschaft in der Schule

Lehrer: «Viele Länder haben ihr Geld bis zu fünfunddreißig Prozent abgewertet, aber zum Glück wurde unser Schweizerfranken nicht abgewertet.»

Schüler: «Leider doch, Herr Lehrer, hat doch mein Vater mein sonst schon mageres Sackgeld von drei Franken im Monat auf zwei Franken abgewertet.»

-di



Essen Sie mit Behagen
in der altfranzösischen Weinstube
mit der kulinarischen Atmosphäre!

BORSE RESTAURANTS
ZÜRICH

im Zentrum der Stadt beim Paradeplatz
Inh. Hans König jun.

Tel. (051) 27 23 33
Grosser P-Platz



HOTEL RIKER WILDHAUS

Das ganze Jahr offen! Telephon (074) 7 42 21 / 22

Terrassenrestaurant — Orchester Bar, Kegelbahnen, Eisbahn
Landwirtschaft — Spezialität: Bachforellen, Guggeli, Vesperplättli, eigene Patisserie. — Besitzer: Familie Dr. Hilty-Forrer